

Im Nordstau 20 - 30 cm Neuschnee und Wind!



Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Seckauer Tauern, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Korralpe



Baumgrenze

Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

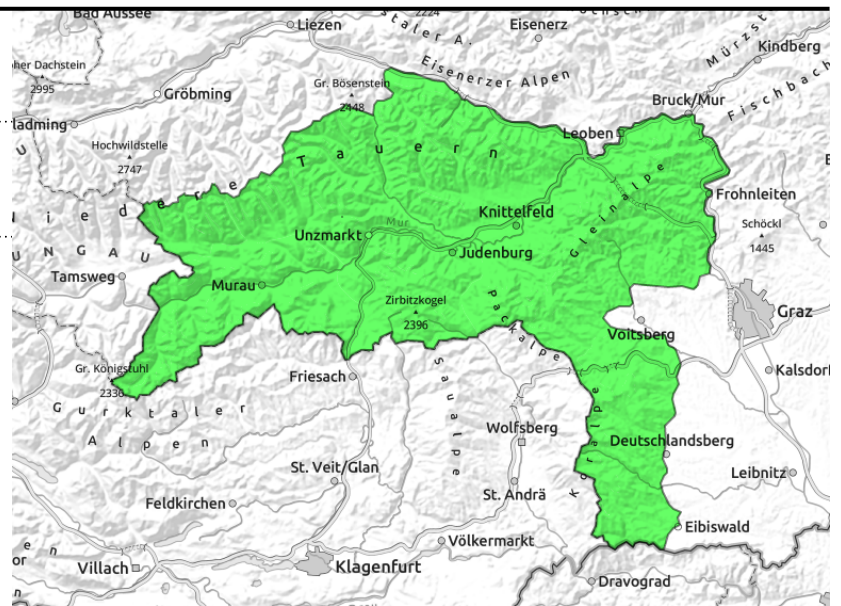
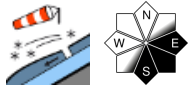


Exposition



19.04.2022

Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Seckauer Tauern, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Es besteht geringe Lawinengefahr!

Es besteht geringe Lawinengefahr, dennoch sollte in den Hochlagen der geringmächtige Triebsschnee beachtet werden, der vereinzelt noch als Schneebrett ausgelöst werden kann. Dementsprechende Gefahrenstellen finden sich in hochgelegenen, kammnahen Geländeübergängen.

Schneedeckenaufbau

In den vorangegangenen Tagen sind in den Hochlagen ein paar Zentimeter Neuschnee gefallen. Am Dienstag kommen noch ein paar cm Neuschnee dazu. Durch die Windeinwirkung konnten sich in den Hochlagen Triebsschneelinsen bilden, die vereinzelt zu stören sind. Durch den bisherigen Witterungsverlauf ist die Schneedecke meist feucht und oberflächlich verharst.

Wetter

Am Dienstag herrscht sehr unwirtliches Bergwetter. Es ist meist stark bewölkt oder bedeckt und die Berge stecken oft in dichten Wolken. Dazu schneit es immer wieder, am meisten in der nördlichen Obersteiermark, wo es in höheren Lagen ab 1000 bis 1500m 20 bis 30 cm Neuschnee geben kann. Mäßiger Nordwestwind mit 20 bis 40 km/h. In 2000m liegen die Temperaturen tagsüber bei -5 Grad.

Der Mittwoch beginnt meist schon wieder sonnig und niederschlagsfrei. Tagsüber ziehen wieder einige ausgedehnte Wolkenfelder durch. Es bleibt aber trocken und die Gipfel sind meist frei.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

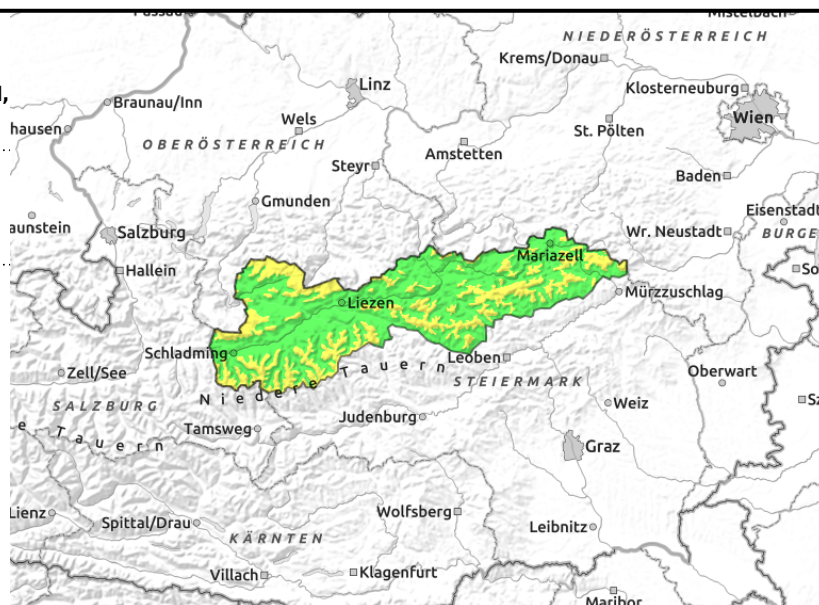
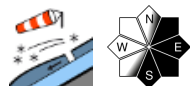


Exposition



19.04.2022

Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge



Frischer Trieb Schnee!

Die Lawinengefahr wird in den Nordstaugebieten oberhalb der Baumgrenze mit mäßig beurteilt. Zu beachten gilt es frischen Trieb Schnee, der stellenweise als Schneebrett bei großer Zusatzbelastung zur Auslösung gebracht werden kann. Gefahrenstellen befinden sich in den Hochlagen hinter Geländeübergängen, in Kammnähe sowie generell in Leebereichen der Expositionen Nord über Ost bis Süd. Vereinzelt sind spontane Rutschungen extrem steilen Hängen möglich.

Schneedeckenaufbau

Durch die Windeinwirkung und durch den Neuschnee kam es zur Bildung von frischen Trieb Schnee bereichen, die stellenweise störanfällig sein können. Diese Auflagen liegen auf einer durch den bisherigen Witterungsverlauf feuchten, aber oberflächlich meist verharschten Altschneedecke.

Wetter

Am Dienstag herrscht sehr unwirtliches Bergwetter. Es ist meist stark bewölkt oder bedeckt und die Berge stecken oft in dichten Wolken. Dazu schneit es immer wieder, am meisten in der nördlichen Obersteiermark, wo es in höheren Lagen ab 1000 bis 1500m 20 bis 30 cm Neuschnee geben kann. Mäßiger Nordwestwind mit 20 bis 40 km/h. In 2000m liegen die Temperaturen tagsüber bei -5 Grad.

Der Mittwoch beginnt meist schon wieder sonnig und niederschlagsfrei. Tagsüber ziehen wieder einige ausgedehnte Wolkenfelder durch. Es bleibt aber trocken und die Gipfel sind meist frei.

Tendenz

Der Neuschnee wird sich durch die Erwärmung rasch setzen. Am Mittwoch werden spontane nasse Lockerschneelawinen erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

